

<b>Zum Seleit:</b>	2	Liebe Leser	
<b>Aufsatzteil:</b>	4	Horst Haider Munske: Falsch bleibt falsch – Die Rechtschreibfehler der Minister	
	8	Friedrich Senzsch: Zeitgemäße Schriftgestaltung	
	12	Jan Pj. Buisse: Dichterologie – Die kleine lustige Gedichtekunde (2. Teil)	
<b>Kurzbeiträge:</b>	17	Das Stichwort	18 Leseübung in dt. Schreibschrift
	19	Gebrochene Schrift als Blickfang	20 Umschau
	24	Besprechungen	26 Lesereinsendungen
	28	Hinweise	30 Aus dem Vereinsleben
<b>Beihefter:</b>		Hermann Löns: „Die Heidjäger“ (aus: Mein braunes Buch); mit einer Einführung von Harald Süß	

- Verwendete Schriften:**
- Weiß-Fraktur von Emil Rudolf Weiß: normal (Grundschrift), 1910; halbfett (Auszeichnungen, Sinnsprüche), 1913; schräg (Auszeichnungen), 1924; licht (Überschriften), 1921 [alle: H];
  - Alte Schwabacher (Grundschrift Beihefter), um 1470 [D];
  - Weiß-Antiqua normal, halbfett und kursiv (ein Teil der Fremdwörter, Auszeichnungen) von Emil Rudolf Weiß, 1926–1931 [F].

Die in diesem Heft verwendeten Schriften stammen von:

[H] = Dipl.-Ing. Gerhard Helzel, 22335 Hamburg, Timm-Kröger-Weg 15

[D] = Delbanco Frakturschriften, 26189 Ahlhorn, Postfach 1110

[F] = Im Fachhandel erhältlich, verschiedene Hersteller

- Satz:** Harald Süß, Harald Kössler (S. 8–11), Kurt Hildebrandt (Literaturbeihefter)  
**Gestaltung:** Harald Süß  
**Druck:** Druckerei Denkmayr, Linz/D.

**Beilagen-** Den Heften für Empfänger in Deutschland liegt ein Werbefaltblatt des  
**hinweis:** Archiv-Verlags für das Buch „Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht“ bei.

**Titel und Rückseite:** Zwei farbige Holzschnitte des bekannten deutschen Holzschnittmeisters Josua Leander Sarnpp (1889–1969).